



## **Voranschlag 2024; Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2024; Festlegung des Steuerfusses 2024**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 1. November 2023)

### **Antrag**

Mit Beschluss vom 24. Oktober 2023 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

- a) Den Voranschlag für das Jahr 2024 in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 950'000 und Investitionsausgaben von netto Fr. 12'818'000 bei einem Steuerfuss von 4,1 Einheiten (Gesamtsteuerfuss für natürliche Personen) zu genehmigen;
- b) festzustellen, dass die Genehmigung des Voranschlages sowie die Festsetzung des Steuerfusses gemäss Art. 22 lit. a<sup>bis</sup> der Gemeindeordnung in der abschliessenden Kompetenz des Einwohnerrates liegen.

Eintreten ist obligatorisch.

### **Allgemeine Diskussion**

#### **Wortmeldungen**

- Max Eugster, Gemeindepräsident
- Reto Frei, Präsident Finanzkommission
  
- David Ruprecht, Die Mitte/EVP-Fraktion
- Bénédicte Vuilleumier, FDP-Fraktion
- Roman Wäspi, Gewerbe/PU-Fraktion
- Roman Hutter, SVP-Fraktion
- Michael Kellenberger, SP-Fraktion
  
- Max Eugster, Gemeindepräsident (mehrmals)
- Michael Kellenberger
- Silvia Taisch Dudli
- Rémy Chenevard



Ein Antrag auf Rückweisung ist nicht erfolgt, es folgt die Detailberatung.

### **Detailberatung**

**Wortmeldung** - Rémy Chenevard  
- Urs Signer

#### **Antrag Urs Signer namens der FDP/GLP-Fraktion**

Angesichts der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde Herisau und des Aufwandüberschusses von Fr. 950'000.- im Voranschlag 2024 und angesichts der geplanten Lohnmassnahmen von Kanton und Privatwirtschaft beantragt die FDP/GLP-Fraktion, dass für generelle und individuelle Lohnerhöhungen per 1. Januar 2024 lediglich 2,5 % (anstatt 3,5) der Brutto-Lohnsumme zur Verfügung stehen sollen. Der Voranschlag ist dementsprechend auf der Aufwandseite (funktionale Gliederung: 301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals) um Fr. 173'000 zu kürzen.

**Wortmeldung** - Roman Hutter

#### **Antrag Roman Hutter namens der SVP-Fraktion**

In Anbetracht des Aufwandüberschusses von 950'000 CHF im Voranschlag 2024 sollen für generelle und individuelle Lohnerhöhungen per 1. Januar 2024 lediglich 2,7 % (statt 3,5 %) der Brutto-Lohnsumme zur Verfügung stehen. Der Voranschlag 2024 ist dementsprechend auf der Aufwandseite (funktionale Gliederung: 301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals) um Fr. 138'000 zu kürzen.

**Wortmeldungen** - Max Eugster, Gemeindepräsident (mehrmals)  
- Michael Kellenberger  
- Max Slongo  
- Bénédicte Vuilleumier  
- Marc Wäspi (mehrmals)

Nach Abschluss der Beratung zu den gestellten Anträgen informiert die Ratspräsidentin über das Abstimmungsprozedere: Über die drei vorliegenden Quoten - 3,5 % (Bestandteil des Voranschlages), 2,5 % (Antrag Urs Signer) sowie 2,7 % (Antrag Roman Hutter) - soll gleichzeitig abgestimmt werden. Die Quote mit dem geringsten Stimmenanteil scheidet aus. Es folgt eine zweite Abstimmung über die verbleibenden Quoten. Jene Quote mit dem höchsten Stimmenanteil obsiegt letzten Endes. Jedes Ratsmitglied hat bei beiden Abstimmungen jeweils eine Stimme.

**Wortmeldung** - Marc Wäspi

#### **Antrag Marc Wäspi**

Die Anträge der beiden Fraktionen sollen einander gegenübergestellt werden. Die Quote mit dem höheren Stimmenanteil soll in der Folge der im Voranschlag 2024 berücksichtigten Quote von 3,5 % gegenübergestellt werden.

Die Ratspräsidentin hält an ihrem Vorgehensvorschlag fest.

#### **Abstimmung (1) über die drei genannten Quoten - Ergebnis:**

3,5 % (Bestandteil des Voranschlages):	7 Stimmen
2,5 % (Antrag Urs Signer):	9 Stimmen
2,7 %: (Antrag Roman Hutter):	11 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme



Die Quote "3,5 %" scheidet damit aus. Es folgt die Abstimmung über die beiden verbleibenden Quoten.

**Abstimmung (2) über die verbleibenden Quoten - Ergebnis:**

2,5 % (Antrag Urs Signer):	9 Stimmen
2,7 %: (Antrag Roman Hutter):	19 Stimmen

Aus dem Abstimmungsergebnis ergibt sich eine Reduktion des Aufwandüberschusses von Fr. 138'000. - Es folgt die Fortsetzung der Detailberatung

**Wortmeldungen**

- Max Slongo
- Max Eugster, Gemeindepräsident (mehrmals)
- Bénédict Vuilleumier (mehrmals)
- Roman Wäspi
- Hans Hagmann
- Sandra Nater, Gemeindevizepräsidentin (mehrmals)
- David Ruprecht
- Samuel Knöpfel, Gemeinderat
- Franz Rechsteiner
- Stefanie Danner, Gemeinderätin
- Urs Signer
- Eva Schläpfer
- Dominik Lämmli
- Rémy Chenevard
- Marc Wäspi (mehrmals)

Rückkommensanträge gestützt auf Art. 37 Abs. 4 Geschäftsreglement Einwohnerrat (SRV 13) werden keine gestellt.

**Abstimmung über den bereinigten Beschlussfassungsantrag**

Der bereinigte Beschlussfassungsantrag wird mit 27 Ja- gegen eine Nein-Stimme gutgeheissen.

**Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Der Voranschlag für das Jahr 2024 in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 812'000 und Investitionsausgaben von netto Fr. 12'818'000 bei einem Steuerfuss von 4,1 Einheiten (Gesamtsteuerfuss für natürliche Personen) wird genehmigt;
2. es wird festgestellt, dass die Genehmigung des Voranschlages sowie die Festsetzung des Steuerfusses gemäss Art. 22 lit. <sup>ab</sup> der Gemeindeordnung in der abschliessenden Kompetenz des Einwohnerrates liegt.